

**Bericht zum Entwurf des Stellenplanes 2018/2019 – Stand 11.09.2017**

Der Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2018/2019 mit der Veränderungsliste, die die Veränderungen gegenüber dem Stand des 1. Nachtragsstellenplanes 2016/2019 darstellt, sowie die Erläuterungsliste zu den einzelnen Veränderungen, wird in dieser Woche an die Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen übersandt. Die mit Wirkung zum 01.01.2017 in Kraft getretene Entgeltordnung verändert z.T. die Eingruppierung, ist jedoch nicht Inhalt einer Veränderungsliste, da es sich dabei um die Umsetzung des Tarifrechts handelt.

Ich habe Ihnen heute bereits die Veränderungsliste auf die Tische gelegt, die in der Bemerkungsspalte in Kurzform die Veränderungsbegründung beinhaltet.

Im Rahmen der Fachausschussberatungen zum Haushalt 2018/2019 ist über die Veränderungen der jeweils zu behandelnden Fachbereiche zu beraten und beschließen.

Abschließend wird die Gesamtveränderungsliste dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Derzeit sind noch Anträge auf Neueingruppierung zu bearbeiten und durch die Bewertungskommission zu bewerten. Hieraus ggf. entstehende, ergänzende Veränderungsvorschläge werden zur abschließenden Haushaltsberatung mitgeteilt.

**Zur Veränderungsliste des Stellenplanes 2018/2019:**

Die dargestellten Veränderungen führen im Ergebnis zu einem Stellenanstieg von bisher 1.111,81 Stellen auf 1.152,68 Stellen (+ 40,87 Stellen).

Hiervon werden 13 Stellen neu angeworben, um Pools zu bilden. Im Bereich Kindertagesstätten sind 5 Stellen vorgesehen, um auch befristete Stellen unbefristet ausgeschrieben zu können. In den Bereichen Feuerwehr und Betriebsamt sind jeweils 4 Stellen vorgesehen, um langfristig Beschäftigten, die mittlerweile leistungsgemindert sind, Perspektiven eröffnen zu können, ohne die Leistungsfähigkeit der Bereiche einzuschränken.

Im Bereich des Amtes 13 werden 4 neue Stellen angeworben. Zum Einen für den Bereich der Organisation und zum anderen für den Bereich Personal u.a. für den Aufbau eines Gesundheitsmanagements.

Nach Auflösung der Bildungswerke ist das Rechnungswesen durch das Amt Buchhaltung zu erledigen. Hierfür werden die 1,5 Stellen der Bildungswerke in den Bereich übernommen.

Zur Weiterentwicklung und Sicherstellung des Brandschutzes werden für den Bereich Feuerwehr weitere 7 Stellen bereitgestellt.

Der Kindertagesstättenbereich erfordert einen Zuwachs von 4,25 Stellen.

Die weiteren Veränderungen resultieren aus Aufgabenveränderungen und –zuwächsen in den einzelnen Bereichen.